

Auswirkungen von Gastronomie und Veranstaltungen in der Gustavstraße, dem Waagplatz und dem Marktplatz auf die Anwohner;

Runder Tisch am 06.05.2011 - Übersicht über die gefundene Kompromisslösung

	Regelung (Stand 06.05.2011)	Kompromisslösung
Freischankflächen Sperrzeitregelung	<p>SperrzeitVO der Stadt Fürth i.d.F. vom 10.07.2009:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Täglich 23.00 bis 6.00 Uhr • Abweichend vom 15.05. bis 15.09. in der Gustavstraße, Waagplatz, Marktplatz und Königstr. 37 von Sonntag bis Donnerstag 23.30 Uhr bis 6.00 Uhr sowie am Freitag und Samstag von 24.00 Uhr bis 6.00 Uhr 	<p>Änderung der SperrzeitVO</p> <ul style="list-style-type: none"> • Täglich 23.00 bis 6.00 Uhr • Abweichend vom 15.06. bis 15.08. in der Gustavstraße, Waagplatz, Marktplatz und Königstr. 37 am Freitag und Samstag von 24.00 Uhr bis 6.00 Uhr <p>Die Regelung 24.00 Uhr bis 06.00 gilt auch für die beiden Mittwoche vor den gesetzlichen Feiertagen Christi Himmelfahrt und Fronleichnam, sofern diese Tage in den Zeitraum 15.6.-15.08. fallen.</p>
Freischankflächen (Grundsatzfragen)	<p>Die Freischankflächen werden bislang mit Sondernutzungserlaubnis des Tiefbauamtes und gaststättenrechtlich durch das Ordnungsamt zugelassen. Derzeit gibt es in der Gustavstraße ca. 370 Sitzplätze und auf dem Marktplatz 250.</p>	<p>Aus Lärmschutzgründen ist beabsichtigt, künftig etwaige Sitzplatzerweiterungen nur noch dann zuzulassen, wenn die Einzelfallprüfung ergibt, dass der zulässige Immissionsrichtwert dadurch nicht überschritten wird.</p>
Rauchen vor den Gaststätten	<p>Aufgrund des Gesundheitsschutzgesetzes (GSG) darf in Gaststätten grundsätzlich nicht mehr geraucht werden. Beim Erlass des GSG hat das Umweltministerium ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Anwohner den Rauch im Freien - im Rahmen des sozial Üblichen – hinnehmen müssen.</p>	<p>Insbesondere in Fällen, in denen die Immissionsrichtwerte in atypischer Weise nachhaltig massiv überschritten werden, wird die Stadt gaststättenrechtliche Maßnahmen (Auflagen bis hin zur Sperrzeitverlängerung) treffen können. Die Gastwirte tragen die Verantwortung für ihre im Freien rauchenden Gäste und werden aktiv und offensiv gegen etwaige Lärmbelastigungen vorgehen.</p>
Grafflmarkt	<p>4. Wochenende im Mai (bis 2010 4. WE im Juni) 3. Wochenende im September Fr. 16.00 - 24.00 Uhr Sa. 07.00 - 16.00 Uhr Live-Musik Waag- und Kirchenplatz Fr. 16.00 - 22.30 Uhr Sa. 10.00 - 15.00 Uhr</p> <p>Sperrzeit Freischankflächen Fr./Sa. auf Antrag bis 02.00 Uhr</p>	<p>Sperrzeitbeginn für die Freischankflächen weiterhin 2.00 Uhr auf Antrag.</p> <p>Die Gastwirte der Lokale Die Bar, Grüner Baum, Kaffeebohne, Pfeif'n Durla, Settantuno und Gelber Löwe verpflichten sich, in ihren Lokalen und auf den Freischankflächen und Höfen den Ausschank um 01.45 Uhr einzustellen und diese um 2.00 Uhr (innen und außen) zu schließen.</p>

<p>Weinfest</p>	<p>6 Tage Ende Juli / Anfang August</p> <p>Mi., Do., So., Mo.: 17.00 - 23.30 Uhr</p> <p>Fr. + Sa.: 17.00 - 24.00 Uhr</p> <p>Live-Musik: Mi., Do., So., Mo.; 18.00 - 22.00 Uhr Fr. + Sa.: 18.00 - 22.30 Uhr</p> <p>2010 keine gesonderte Sperrzeit-Regelung für Freischankflächen</p>	<p>Das Weinfest wird insgesamt professionalisiert. Es wird sichergestellt, dass künftig ein zeitlicher Abstand zum Fürth Festival besteht; gegebenenfalls wird das Weinfest auch in die großen Ferien verlegt. Der Zeltaufbau in der Gustavstraße erfolgt einen Tag vor dem Festbeginn, der Abbau einen Tag nach dem Fest, jedoch nicht an einem Sonntag.</p> <p>Die Gastwirte der Gaststätten Die Bar, Grüner Baum, Kaffeebohne, Pfeif'n Durla und Gelber Löwe, schließen ihre Lokale (innen und außen) am Freitag und Samstag um 24.00 Uhr.</p> <p>Seit 2009 keine Bühne mehr (früher vor den Anwesen Gustavstraße 16 und 54), Straßenmusiker spielen seither unverstärkt.</p>
<p>Fürth Festival</p>	<p>3 Tage, am 2. oder 3. Wochenende im Juli:</p> <p>Fr. + Sa. 10.00 - 24.00 Uhr</p> <p>So. 10.00 - 23.00 Uhr</p> <p>Live-Musik:</p> <p>Fr. + Sa. 10.00 - 23.00 Uhr So. 10.00 - 22.00 Uhr</p>	<p>Musikdarbietungen enden Fr + Sa spätestens um 23.00 Uhr, am Sonntag um 20.00 Uhr</p> <p><u>Bühne Waagplatz</u> am Freitag ohne Schlagzeugeinsatz, ebenso am Fr und Sa Nachmittag</p> <p><u>Bühne Marktplatz</u> am Sa und So nachmittags ohne Schlagzeugeinsatz. An dieser Bühne kommt ein verbessertes Sound-System zum Einsatz um die Beschallung auf einen engeren Bereich vor der Bühne zu fokussieren.</p> <p>Beide Bühnen werden am Donnerstag auf- und am Montag abgebaut, ausgenommen Bühnenausstattung wie Lautsprecher, Scheinwerfer, etc., die unmittelbar nach Veranstaltungsende entfernt werden.</p> <p><u>Bühne Gustavstraße</u> Künftig werden keine Vorgruppen mehr spielen. Die Lautstärke wird so geregelt, dass 10 m vor den Lautsprechern noch eine normale Unterhaltung möglich ist.</p> <p><u>Bühne Kirchenplatz</u> Hier wird ebenfalls eine Reduzierung der Lautstärke angestrebt.</p>

	Sperrzeit Freischankflächen: Fr./Sa. + Sa./So. bis 01.00 Uhr	Die Stadt Fürth -Ordnungsamt- wird Die Einhaltung der Vereinbarungen über die Lautstärke sporadisch überprüfen. Sperrzeit Freischankflächen: Fr/Sa um 24.00 Uhr, am So um 23.00 Uhr
Stadtfest	1 Tag Mitte-Ende April: 10.00 - 20.00 Uhr Live-Musik 11.00 - 20.00 Uhr Bühne vor Anwesen Gustavstraße 37/39	Keine Änderung, wobei eine Reduzierung der Lautstärke angestrebt wird.
Allgemeine Sperrzeitregelung des Landes (täglich 5.00 Uhr bis 6.00 Uhr)	In Bayern gilt seit einigen Jahren eine allgemeine Sperrzeit von 5.00 Uhr bis 6.00 Uhr mit all ihren negativen Begleiterscheinungen. Inzwischen haben neben der Stadt Fürth mehrere Städte und Landkreise bei der Staatsregierung anregt, diese Regelung zurückzunehmen. Es gibt zwar auch bei der derzeitigen Rechtslage die Möglichkeit, die Sperrzeit bei Vorliegen besonderer örtlicher Verhältnisse zu verlängern, dies würde jedoch dazu führen, dass in Fürth z.B. der Beginn der Sperrzeit in der Altstadt auf 2.00 Uhr vorverlegt werden könnte, im übrigen Stadtgebiet jedoch unverändert bliebe. Dies ist jedoch auch keine sinnvolle Lösung, zumal das Lärmproblem dann nur verlagert werden würde.	Die derzeitige Rechtslage wurde zur Kenntnis genommen.